

# VERBRAUCHEREINSTELLUNG ZUM TÖTEN VON EINTAGSKÜKEN

Ich bin bereit  
mehr für ein Ei zu bezahlen,  
wenn das Kükentöten beendet wird.

**53%** der Befragten stimmen  
voll und ganz zu

Die Tiere müssen ohnehin sterben.  
Es macht keinen Unterschied,  
ob männliche Tiere als Embryonen,  
Eintagsküken oder erst nach der Mast  
getötet werden.

**54%** der Befragten stimmen  
überhaupt nicht zu

Es ist richtig,  
dass das Kükentöten  
gesetzlich verboten wird.

**69%** der Befragten stimmen  
voll und ganz zu



n = 1003

verbraucherzentrale

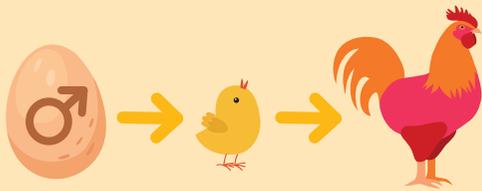
Quelle: Bevölkerungsumfrage zum Thema Kükentöten – GfK eBUS® im Auftrag der Verbraucherzentralen, Dezember 2020  
Gefördert durch: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

# VERBRAUCHEREINSTELLUNG ZUR ANGABE „EIER OHNE KÜKENTÖTEN“

45%

Beide Alternativmethoden  
sind in Ordnung:

Aufzucht der männlichen Küken

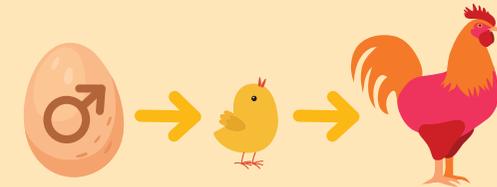


Geschlechtsbestimmung im Ei



38%

Nur die Aufzucht  
der männlichen Küken  
ist akzeptabel.



17%

Weiß nicht.



n = 1003

Quelle: Bevölkerungsumfrage zum Thema Kükentöten – GfK eBUS® im Auftrag der Verbraucherzentralen, Dezember 2020  
Gefördert durch: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

# VERWIRRENDE LABEL AUF EIERVERPACKUNGEN



**71%** bzw. **68%**

der Befragten kannten die Bedeutung der beiden Label.



**56%** bzw. **30%**

der Befragten konnten beide Label nicht einordnen.

**22%**

der Befragten haben keine Vorstellung, was hinter beiden Labeln steckt.



**46%**

der Befragten ordneten das Label falsch ein.



## Forderung Verbraucherzentralen:

Hersteller müssen die eingesetzte Methode zur Vermeidung des Kükentötens bei Hühnereiern einheitlich und eindeutig kennzeichnen (Geschlechtsbestimmung im Brutei oder Bruderhahnaufzucht) wie bei den Labeln „Huhn & Hahn“ und „Hähnlein“.

n = 1003

verbraucherzentrale

Quelle: Bevölkerungsumfrage zum Thema Kükentöten – GfK eBUS® im Auftrag der Verbraucherzentralen, Dezember 2020  
Gefördert durch: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

[www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)

© Verbraucherzentralen

# DAS FORDERN DIE BEFRAGTEN

## ZUSÄTZLICH ZUR ANGABE „OHNE KÜKENTÖTEN“

73%

Angabe der Methode zur Vermeidung des Kükentötens **oder** Angabe der Methode **UND** Erläuterung des Verfahrens bereits auf oder in der Verpackung



27%

keine zusätzlichen Informationen, die Angabe „ohne Kükentöten“ reicht aus

n = 1003

Quelle: Bevölkerungsumfrage zum Thema Kükentöten – GfK eBUS® im Auftrag der Verbraucherzentralen, Dezember 2020  
Gefördert durch: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

[www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)

verbraucherzentrale

© Verbraucherzentralen